

Chamisso, Adelbert von: 1 (1831)

- 1 Es hat die Zeit gegeben,
2 Wo hinaus mein Auge mich trug,
3 Zu folgen im tiefen Lichtmeer
4 Der flüchtigen Wolken Zug;
- 5 Zu streifen über die Ebne
6 Nach jenem verschwindenden Saum,
7 Mich unbegrenzt zu verlieren
8 Im lichten unendlichen Raum.
- 9 Die Zeit ist abgeflossen,
10 Lebwohl, du heiterer Schein!
11 Es schließet die Nacht der Blindheit
12 In engere Schranken mich ein.
- 13 O trauert nicht, ihr Schwestern,
14 Daß ich dem Licht erstarb;
15 Ihr wißt nur, was ich verloren,
16 Ihr wißt nicht, was ich erwarb.
- 17 Ich bin aus irren Fernen
18 In mich zurücke gekehrt,
19 Die Welt in des Busens Tiefe
20 Ist wohl die verlorene wert.
- 21 Was außen tönet, das steiget
22 Herein in mein Heiligtum;
23 Und was die Brust mir beweget,
24 Das ist mein Eigentum.

(Textopus: 1. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56195>)